

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 34 (1956)
Heft: 10

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rung der Reihenfolge der Traktandenliste, Vizepräsident Franz Braun das Wort zur *Berichterstattung über die Abgeordnetenversammlung in Adelboden vom 29. bis 30. September*. An dieser gut organisierten Tagung nahmen 10 Berner teil, nämlich 6 Delegierte: Präsident Meyer, Vizepräsident Braun, Hüttenchef Jenny, Eugen Keller, Ernst Mürger und Alfred Oberli, und 3 vom CC Geladene: Prof. Rytz vom Alpinen Museum, Dr. Rud. Wyss und Albert Eggler, Leiter der schweiz. Himalayaexpedition 1956, sowie Hans Stoller, Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder. Der geschäftliche Teil war sehr gründlich vorbereitet, wodurch die reichhaltige Traktandenliste in noch bescheidener Zeit und abgesehen von zwei Opponenten mit einstimmigen Beschlüssen erledigt werden konnte.

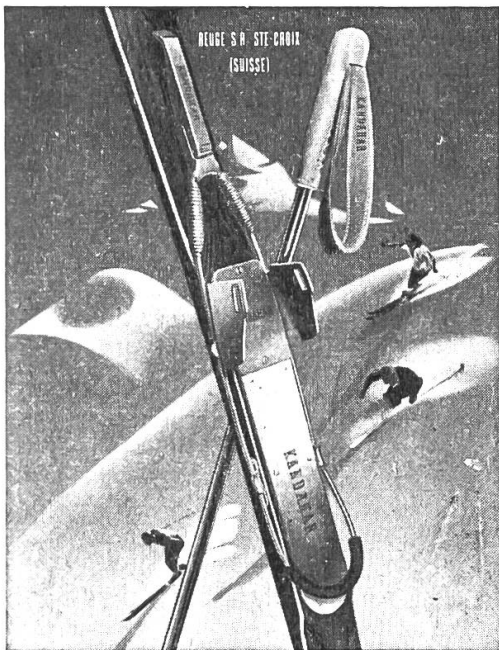
Trakt. 5, Nachtragskredit 1956: Die Tourenunfallversicherung kostete Fr. 20 000.—weniger als budgetiert. Diese werden für Anschaffung von modernem Rettungsmaterial verwendet. Trakt. 6: Als Revisor werden Meyer, St. Gallen, und als Suppleanten Aebischer gewählt. Trakt. 7: Anstelle der «Alpen» erscheinen «Zeitschrift des SAC» vierteljährlich, Monatsbulletin des SAC monatlich. Trakt. 8: Aus der Kommission für Publikationen treten zurück: Dr. Allgöver, Emery, André Roch; gewählt werden: Dr. Nussbaum, La Chaux-de-Fonds, Henry Fragnière, Moléson, Hans Schmid, Piz Sol. Trakt. 9: Es werden folgende Subventionen gesprochen: Reparatur Dossenhütte 40% der Kosten, max. Fr. 7000.—, Neubau Domhütte 40%, max. Fr. 47 000.—, Cabane des Diablerets Fr. 14 000.—, mit Reserve wegen Seilbahnprojekt. Das Gesuch für die Finsteraarhornhütte wird von der Sektion Oberhasli zurückgezogen. Trakt. 10: Erweiterung der JO-Versicherung. Die einstimmig beschlossene Erhöhung der Leistungen soll kein Freipass sein für Wag-nisse. Trakt. 11: Das Budget wird einstimmig genehmigt. Sektionspräsident Meyer äussert sich wie folgt: Das vorgesehene Bild auf dem Umschlag könne wegfallen, da es ja auch im Text der Zeitschrift erscheine. Beim Einbinden falle der Deckel weg, wodurch Einsparungen erzielt werden können. Trakt. 12: Dr. Rud. Wyss wird mit Begeisterung zum Ehrenmitglied gewählt. Trakt. 13: Varia: Einstimmig wird eine Resolution für die Unterstützung der Talschaft Lauenen in ihrem Kampf für die Erhaltung ihrer schönen Heimat (Geltenschuss) gefasst. Sektionspräsident Meyer überreicht dem CC-Präsidenten den 1. Abzug des Berner Hochgebirgsführers, Band IV, Jungfraugebiet. Dürtschi, Davos, protestiert gegen Auswüchse wie Fahrten mit Auto und mit Jeep bis in die Aela-Hütte. Ryser, Grindelwald, und Stauffer, Meiringen, bedauern den Zerfall der Schwarzegghütte und bitten die Sektion Basel um Erhaltung. Neiger, Oberhasli, kritisiert die grossen Unterschiede der Bergungskosten bei Helikoptertransporten. Der CC-Rettungschef will die Sache abklären. Tichelli, Brig, dankt für die SAC-Spende für den Stockalperpalast. Meier, Rorschach, verlangt Prüfung, ob nicht der Sporttoto für SAC-Zwecke herangezogen werden könnte.

Zusammenfassend stellt Franz Braun fest, dass diese Abgeordnetenversammlung, abgesehen von der Trübung durch das Unglück an der Jungfrau, für Bern ein erhebendes Ereignis war, überstrahlt vom grossen Erfolg der Berner am Mount Everest und Lothse, von der Ernennung unseres Dr. Rud. Wyss zum Ehrenmitglied, von der Resolution an die Berner Regierung für die Erhaltung bernischer Naturschönheit und nicht zuletzt vom schönen Adelboden im prächtigsten Sonnenglanz!

Der Vorsitzende ergänzt den Bericht mit der Schilderung der Berggemeinde auf dem Hahnenmoos vom Sonntag, an welcher er die Berner Delegierten allein vertreten musste, da seine Kameraden den lockenden Gipfeln in der Umgebung bei dem strahlenden Wetter nicht widerstehen konnten. Dann leitet er mit einigen ein-führenden Worten über den schweizerischen Nationalpark, für welchen sich nun der später gefasste, den ursprünglichen Gesetzesbestimmungen widersprechende Beschluss betreffend die Ausnützung der Wasser des Parkes fatal auswirken dürfte, zum somit sehr aktuellen Lichtbildervortrag über. Der Referent, Herr Heinrich Gattiker, Zürich, zeigt unter dem Motto *Wanderungen durch den schweizerischen Nationalpark und das Engadin* sein «Bilderbuch» vom Engadin und dem Nationalpark.

FRED SCHEUNER
GEMÄLDEAUSSTELLUNG IM ATELIERTHEATER
BERGE UND LANDSCHAFTEN

VOM 1. BIS 21. NOVEMBER TÄGLICH GEÖFFNET VON 16.00 BIS 23.00 UHR



Ob Federn hinten,
ob Federn vorn, mit Kandahar
immer in bester Form



Für nur Fr. 4.— pro Woche
erhalten
Sie
fabrikneue
Schreib-
maschinen

Miete mit Anrechnung

Gratis! Vollständiger
Schreibmaschinen-Lehrkurs

SCHAFFNER & BURREN
Bern, Waisenhausplatz 2 - Tel. 3 68 58

Dauernde Freude

bereiten Ihnen prächtige Vergrößerungen und Kopien
aus dem

PHOTOFACHGESCHÄFT JAKOB LAURI
Christoffelgasse 4, Bern

Meyer verdankt den Vortrag und gibt seinem Bedauern Ausdruck, dass der Referent unserm Wunsche, sein Thema hauptsächlich auf die heute aktuelle Gefährdung der Naturschönheiten im Nationalpark durch das Spölwerk auszurichten, nicht Folge geleistet hat.

Mitteilungen:

Kommende Anlässe: Ausstellung im Alpinen Museum über Alaska; Herrenabend mit Veteranenehrung am 17. November; Rucksackerläsete vom Mittwoch, dem 16. Januar 1957 (schon jetzt vorbereiten); 28. Oktober: Berner Orientierungslauf, der Vorstand hofft, dass sich recht viele Mitglieder als Läufer oder Funktionäre melden werden; 29. und 31. Oktober: Öffentliche Farblichtbildervorträge über die Schweizerische Mount-Everest-Expedition 1956, für welche Anlässe die SAC-Mitglieder auf den oberen Platzkategorien Fr. 1.– Ermässigung geniessen; 7. November: Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag von Victor Simonin über seine «Kleine Expedition in den Hoggar».

Feiern: 75jähriges Jubiläum der Sektionen Rossberg und Gotthard. 80. Geburtstag der Mitglieder E. Triner und a. Amtsschaffner Schneider.

Todesfälle: Die leider verstorbenen Mitglieder Hans Wüthrich, Hermann Lütjens und Robert Steiger werden geehrt.

Vor den Haupttraktanden wird eine kurze Pause eingeschaltet, damit sich die Angehörigen verabschieden können.

Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 5. September 1956 wird genehmigt.

Aufnahmen: Die in den Clubnachrichten Nr. 9 publizierten 6 neuen Mitglieder werden in die Sektion aufgenommen.

Eigenheim: Einleitend kommt der Sektionspräsident auf einen telephonischen Aufruf eines Clubkameraden zu sprechen, der ihn in aufmerksamer und verdankenswerter Weise, entsprechend dem Wahrspruch: «Häbet d'Ouge offe...», auf ein Inserat hingewiesen habe, in welchem ein Saal, passend für Verein oder Gesellschaft, an der Kramgasse zur Vermietung ausgeschrieben sei. Der Präsident bemerkt, dass dieses Inserat eine weitere Etappe in der Geschichte der Eigenheimsuche bedeute; das betreffende Mietobjekt sei dem Vorstand vorher angetragen worden, hätte an und für sich den Anforderungen entsprochen, doch sei bloss Miete in Frage gekommen, die aber unsere finanziellen Verhältnisse überstiegen habe, so dass man davon absehen musste.

Im Laufe der Jahre habe sich der Vorstand verschiedentlich für Objekte interessiert, darunter auch für grössere, ferner für Neubauprojekte, verbunden mit Abbruch der alten Häuser. Doch stets hätten sich die Verhandlungen zerschlagen, da die zur Verfügung stehenden Mittel zu bescheiden seien, um den Club Risiken laufen zu lassen. Die zum Zwecke der Orientierung des Vorstandes im Jahre 1953 durchgeführte Rundfrage hinsichtlich finanzielle Hilfe sei nur von 167 Clubmitgliedern beantwortet worden und habe kein ermutigendes Ergebnis gebracht.

Man habe sich auch mit der Frage befasst, in der «Webern» die Wohnung im Hinterhaus zusätzlich zu mieten, um darin die Bibliothek, die unter bedenklichem Raumangel leidet, unterzubringen, wobei die bisherigen Bibliothekräume als weitere Aufenthaltsräume zur Verfügung gestanden hätten. Die dadurch bedingte Erhöhung für Miete und Betrieb (zurzeit jährlich ca. Fr. 3700.–) auf ca. Fr. 6000.– wären für das Budget der Sektion gerade noch im Rahmen des Tragbaren geblieben. Jedoch hätten die Umgestaltung und Neumöblierung ein gewisses Kapital (schätzungsweise Fr. 20 000.–) benötigt, das im Falle einer Auflösung der Miete grösstenteils verloren gegangen wäre, abgesehen von weitem Kosten für Wiederinstandstellung des frühern Zustandes. Zudem bestünde der grosse Nachteil, dass für Aufenthaltsräume im 2. Stock kein Wirtschaftspatent für geschlossene Gesellschaft (Clubpatent) bewilligt werde.



BERN
Kasinoplatz 8, Telefon 3 43 60

Foto- und Kinoapparate in grosser Auswahl
und in jeder Preislage

Individuelle Verarbeitung Ihrer Fotoarbeiten
Schnell-Fotokopien

WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert
MEYER

AARBERGERGASSE 56 UND 58 - BERN

Hut
Hemd
Krawatte

nur im Spezialgeschäft

**Zurbrügg
& Cie.**

BERN, Spitalgasse 2



Ach, hätte ich
doch Virano getrunken!



*Virano ist der herbe,
fruchtige und kräftigende
Tessiner Traubensaft*

Im Harass besonders vorteilhaft. 12 Literflaschen à Fr. 2.15 (inkl. Wust) franko Haus. Erhältlich bei allen führenden Getränkeliieferanten. Bezugsquellennachweis durch Mineralquelle Riedstern AG., Bern, Telefon 5 54 81



Feine Goldschmiedearbeiten —

meine Spezialität

STRENG REELLE BEDIENUNG

GOLDSCHMIED
BERN - Theaterplatz
Telephon 3 44 49

Jezler echt Silber

Es habe sich nun plötzlich die Möglichkeit ergeben, in einem zu erstellenden Neubau an der Brunngasse Nr. 36/38/40 (bzw. Brunngasshalde Nr. 51/53/55) den 1. Stock übernehmen zu können. Eine Miete käme jedoch nicht in Frage, da sie unsere Mittel übersteige. Dagegen habe sich der Vorstand der Bauherrin, die Philantropische Gesellschaft Union, grundsätzlich bereit erklärt, der Sektion Bern SAC die Möglichkeit des Einkaufens in den Neubau zu geben in der Weise, dass der Miteigentumsanteil unserer Sektion am Gebäude verhältnismässig dem benützten Raum im 1. Stock entspreche. Hinsichtlich der Einkaufssumme haben sich die beiden Vorstände auf den festen Betrag von Fr. 180 000.– geeinigt bei einer mutmasslichen Erstellungssumme von einer Million Franken. Der erste Stock könnte für unsere Zwecke wie folgt eingeteilt werden: Vorraum mit Garderobe ca. 10 m², Bibliothek 87 m², Bücherausraum ca. 15 m², Dunkelkammer für Photosektion 11 m², Aufenthaltsraum 78 m², Speise- und Getränkeflur von den untern Geschossen her, vom Garderoberraum aus erreichbare Toilette. Demgegenüber betragen die Räumlichkeiten in der »Webern« hinsichtlich Bibliothek 39 m² und Aufenthalt (Tourenbesprechungs- und Vorstandsraum) 77,5 m². Ferner stellt die Union, die für ihre Mitglieder im Erdgeschoss einen durchgehenden Clubbetrieb organisiert (Speisen und Tranksame), jeweils am Freitagabend uns ihren grossen Saal von 100 m² im Erdgeschoss zur Verfügung. Dadurch, dass wir uns sowohl im Aufenthaltsraum im ersten Stock wie auch am Freitagabend im grossen Saal der Union im Erdgeschoss dem Wirtschaftsbetrieb der Union anschliessen können, haben wir uns mit dem Problem der Bewirtung nicht zu befassen.

Abgesehen von der festen Einkaufssumme von Fr. 180 000.– wird mit einem Betrag, der die Höhe von Fr. 20 000.– nicht überschreiten dürfte, für besondere Einrichtungen, Mobiliar usw. im ersten Stock des Neubaus zu rechnen sein, so dass der Kapitalbedarf ca. Fr. 200 000.– betragen dürfte. Es stehen zurzeit der Sektion zur Verfügung Fr. 25 000.– (Schwemerfonds), Fr. 15 000.– (Eigenheimfonds), evtl. Fr. 10 000.– (= $\frac{2}{3}$ des Veteranenfonds), total somit Fr. 50 000.–. An Kapital ist demnach ein Betrag von Fr. 150 000.– aufzubringen. Für den Betrieb ist zu Lasten des Sektionsbudgets ein Betrag von Fr. 6000.– tragbar. Nach den mutmasslichen Schätzungen betragen die Betriebskosten jährlich Fr. 5000.–, so dass noch Fr. 1000.– für Kapitalverzinsung zur Verfügung stehen.

Wenn aus den Mitgliederkreisen Fr. 100 000.– à fonds perdu oder als zinslose Darlehen gewährt werden und die restlichen Fr. 50 000.– verzinslich zu 2% aufgebracht werden können, so dürfte die Finanzierung und damit auch die Verwirklichung des Eigenheimprojekts gesichert sein. Vorteile des Projekts Brunngasse, das sich kaum je wieder einstellen dürfte, sind die vorzügliche Lage in der Altstadt in der Nähe des Zeitlockens, die Anlage unserer Mittel in Sachwerte als Miteigentümer, der Anschluss an den Wirtschaftsbetrieb im Erdgeschoss und die Zurverfügungstellung des grossen Saales im Erdgeschoss jeweils am Freitagabend.

Der Sektionspräsident erläutert anschliessend anhand von Lichtbildern die Ansichtsskizzen und Grundrisse des Projekts. Der Vorstand hat sich einmütig dafür ausgesprochen, unter der Voraussetzung, dass der erste Stock in grundsätzlicher Beziehung nach dem erläuterten Situationsplan erstellt werden kann, dass die Höhe des ersten Stockes derjenigen des Erdgeschosses entspricht und dass der grosse Saal im Erdgeschoss jeweils am Freitagabend uns zur Verfügung steht. Alle Abmachungen der beiden Vorstände, Union und SAC Bern, erfolgten unter dem ausdrücklichen Genehmigungsvorbehalt der Mitgliederversammlungen.

Abschliessend gibt der Sprechende der Hoffnung Ausdruck, dass von der folgenden Diskussion ein reger und offener Gebrauch gemacht werde.

Fritz Bögli wünscht, dass vorher 10 Minuten Pause zum Gedankenaustausch eingeschaltet werden.

Der Vorsitzende kommt diesem Begehren nach und drückt sein Bedauern darüber aus, dass diese so wichtige Angelegenheit umständehalber so überstürzt behandelt werden muss.

AMTSPARNISKASSE SCHWARZENBURG

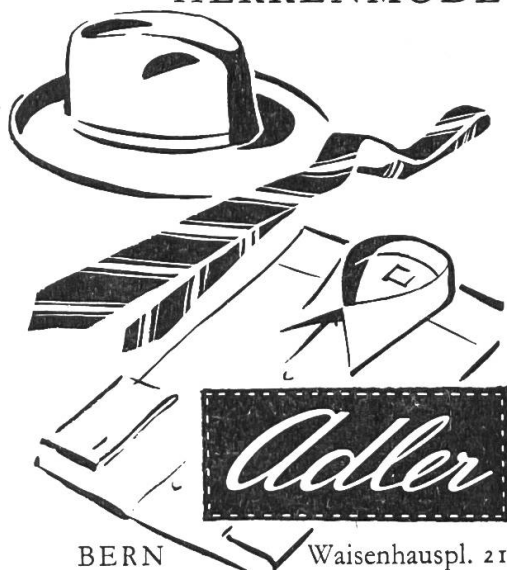
Gegründet 1825

Für Ihre Anlagen vergüten wir

3¼% auf Kassascheine

2½% auf Sparhefte

HERRENMODE



BERN

Waisenhauspl. 21

KARTEN FÜHRER BÜCHER

Sorgfältige Bedienung bei

BUCHHANDLUNG

HERBERT LANG & CIE.

Verkaufsstelle der Eidgenössischen Kartenwerke

Telephon 2 17 12 - 2 17 08

Münzgraben BERN Amthausgasse

Der Weg lohnt sich

ins Fachgeschäft für gute und preiswerte
REISEARTIKEL UND LEDERWAREN



Kramgasse 45/Kesslergasse 8

Telephon 2 41 51

5% Rabattmarken - Eigene Werkstatt

*Rendez-vous
im Casino!*

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK BERN

66 Geschäftsstellen in der Schweiz

Wir beraten Sie gerne und zuverlässig in allen privaten und geschäftlichen Geldangelegenheiten



Otto Stettler dankt dem Vorsitzenden und dem Vorstand für die Initiative und die Arbeit, die es möglich gemacht haben, das vorliegende Projekt in so kurzer Zeit der Versammlung spruchfertig zu unterbreiten. Er ist der Auffassung, dass das in Frage stehende Objekt von allen bisher geprüften am besten den Ansprüchen der Sektion gerecht wird und findet, es sei ein überaus glücklicher Zufall, dass wir am Restaurationsbetrieb der «Union» teilhaben können, um so mehr, als nicht nur in dem für uns am Freitag reservierten Parterresaal, sondern auch in unserem Aufenthaltsraum im 1. Stock serviert würde. In räumlicher Hinsicht, die finanzielle Beurteilung möchte er den Fachleuten überlassen, beantragt er, es sei dem Vorstand Vollmacht zur Weiterverfolgung zu erteilen, in der Meinung, dass der endgültige Entscheid von einer unter allen Mitgliedern vorzunehmenden Urabstimmung abhängig gemacht werden sollte. Der Vorsitzende skizziert das weitere Vorgehen durch den Vorstand nach der Vollmachtserteilung: Sofortiger Versand eines Zirkulars mit Planskizzen und Kostenberechnungen an alle Mitglieder, mit der Aufforderung, den beigehefteten Zeichnungsschein für Darlehen à fonds perdu, zinslos oder zu 2% verzinsbar bis Ende Oktober ausgefüllt zurückzusenden. Auf diese Weise wäre es möglich, für die Novemberversammlung die Finanzierung abzuklären. Eine Urabstimmung würde sich damit erübrigen; die Verwirklichung dieses Projekts hänge von den eingehenden Zeichnungen ab.

Auf Anfrage von Otto Stettler versichert der Sektionspräsident, dass der Mitgliederbeitrag von der Finanzierung des Eigenheims in keiner Weise berührt werden soll. Dr. Daniel Bodmer wünscht Auskunft darüber, ob die Sektion als «Stockwerkeigentümerin» an den Hypothekarlasten auf dem ganzen Gebäude mittragen müsse, was verneint wird, da der Sektion entsprechend ihrer Beteiligung als Miteigentümerin auf den verschiedenen Hypothekenrängen je eine anteilmässige Pfandstelle eingeräumt werden soll, mit der Möglichkeit der Ausstellung eines Eigentümerschuldbriefes, der gegebenenfalls auch belehnt werden könnte.

Der Antrag des Vorstandes, es sei von dem vorgeführten und erläuterten Projekt für die Schaffung eines Eigenheims an der Brunngasse in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen, und es sei der Vorstand zu ermächtigen, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und eine Finanzaktion mit Abschluss auf Ende Oktober 1956 durchzuführen in dem Sinne, dass über das Projekt in der Novemberversammlung 1956 endgültig beschlossen werde, wird ohne Gegenstimme angenommen.

Der Sektionspräsident dankt für das dem Vorstand und ihm geschenkte Vertrauen und betont, dass man sich auf keinen Fall auf ein «finanzielles Abenteuer» einlassen dürfe. Durch raschmöglichsten Versand eines Zirkularschreibens mit Zeichnungsschein wird die Finanzaktion eingeleitet, von deren Ergebnis die Frage der Schaffung eines Eigenheims abhängt.

Unter dem Traktandum *Verschiedenes* wird das Wort nicht verlangt. Zum Abschluss entschuldigt sich der Sektionspräsident dafür, dass der Lichtbildervortrag leider nicht so ausgefallen sei, wie er ihn gerne gesehen hätte. Er schliesst die Sitzung, indem er diesmal nicht die übliche Mahnung: «Häbet d'Ouge offe für nes Eigeheim» mit auf den Weg gibt, sondern die kommende Finanzaktion unterstützen möchte mit dem Wunsch: «Tüet der Gäldseckel uf für nes Eigeheim»!

Schluss der Sitzung um 23.20 Uhr

Der Sekretär-Korrespondent: W. Früh

Exkursionsprogramm 1957 (Entwurf)

Januar

- 6. Turnen–Buntelgabel
- 13. Elsighorn
- 20. Feuerstein–Heiligkreuz
- 20. Schilthorn
- 26./27. Wistätthorn

Februar

- 2./3. Rauflihorn–Kummigalm

3. Hohe Gumm

- 9./10. Videmanette
- 16./17. Jaunpass–Wandfluh
- 17. Meggenserhorn
- 23./24. Ginalshorn
- 24. Moléson

März

- 2./3. Majinghorn

Freude an den Bergen

setzt einen reifen, steten Charakter voraus. Seriöse, auf Qualität basierende Geschäftstätigkeit verlangt die gleichen Voraussetzungen.

Der Einkauf bei unseren Inserenten gibt Ihnen deshalb Sicherheit, dass Sie reell und zuverlässig bedient werden. Der Inserent ist froh, wenn Sie sich als Clubmitglied zu erkennen geben!

Preise und Placierungen für Inserate durch die Anzeigenverwaltung HALLWAG, Bern, Telefon 2 82 22.

Fueber a.g.

Spezialgeschäft für feine Herren- und Knabenbekleidung, fertig und nach Mass
Damenmäntel und Damenkostüme

Marktgasse 38

Bern

e
 **m Eugen Meier**

Eidg. Meisterdiplom
BERN, Rossfeldstrasse 32
Telephon 2 12 31

Malerei — Gipserei — Tapeten

Werkstatt: Platanenweg 1

Gipserei, Malerei

H. BERGER

für neuzeitliche,
gediegene Facharbeiten

BERN, CÄCILLENSTRASSE 46
Telefon 5 15 89

DAS FÜHRENDE HAUS
DER HERRENMODE



Hausherr
+ **A**lthaus

Neuengasse 17, gegenüber Bürgerhaus

empfehlen sich für

- **Brillenoptik**
- **Feldstecher**
- **Foto und Kino**

Alpine Literatur

Hochgebirgsführer, Karten

A. FRANCKE AG.

Bern, Bubenbergplatz 6, Telephon 2 17 15

3. Patroflon
 9./10. Bundstock
 10. Drunengalm
 16./17. Wildhorn–Iffighorn
 17. Briener Rothorn
 24. Diablerets–Oldenhorn
 30./31. Monte Leone
 31. Ochsen

April

- 6./7. Balmhorn
 7. Männlifuh
 13./14. Schwalmere–Lobhörner
 19.–22. Osterskitouren:
 I. Sylvretta
 II. Lötschental
 28. Spitze Fluh

Mai

- 4./5. Ebnefluh–Mittaghorn
 5. Chemiflüh
 11./12. Rosenhorn
 18./19. Fünffingerstöcke (Ski)
 19. Nünenen
 25./26. Doldenhorn

Mai/Juni: Mont Blanc

Juni

- 1./2. Vorderspitz–Hohjägiburg
 8.–10. Pflingstskitouren:
 I. Jungfraugebiet
 II. Monte Rosagebiet
 III. Fusstour: Säntis–Altmann
 16. Gastlosen
 22./23. Ferden Rothorn
 22./23. Wichelplank–Trotzig
 29./30. Weisse Frau–Blümlisalhorn

Juli

- 6./7. Grand Goliath
 6./7. Wildhorn (Wildgrat)
 13./14. Brunegghorn
 20./21. Jungfrau (Guggi)
 20./21. Lauterbrunnen Breithorn
 27./28. Weisshorn
 27./28. Geltenhorn–Arpelstock

August

- 3./4. Balmhorn (Gizzi und Wildelsig)
 Sternfahrt mit Senioren
 10./11. Schreckhorn Südgrat
 17.–19. Nadelgrat
 17./18. Bietschorn (Nord–West)
 17./18. Steghorn–Tierhörli
 24./25. Wetterhorn
 31. 8./1. 9. Ritzlihorn
 31. 8./1. 9. Gelmerhörner

September

- 7./8. Urbachengelhorn–Grossengelhorn
 7./8. Froschkopf–Kingspitz
 7./8. Hundshorn–Schilthorn
 21./22. Dents du Midi
 28./29. Grosslohner Westgrat
 29. Hohgant

Oktober

6. Heftzähne
 13. Balmberg, mit Angehörigen
 19./20. Moosalp–Augstbordhorn
 26./27. Berner Orientierungslauf

November

3. Hasenmatt–Grenchenberg

Dezember

- Skikurs nach Schneeverhältnissen
 15. Turnen–Buntelgabel

Kurse

- Karte und Kompass
 Rettungskurs (Vorführung der neuen Geräte)
 Skikurs im Dezember

Skitourenwochen

27. 4.–5. 5. Haute Route

Sommertourenwochen

- 3.–11. 8. Schweiz. Mont-Blancgebiet
 Datum unbestimmt: Dolomiten
 evtl. Pyrenäen (Ski)

SENIORENTOUREN**Januar****Skitouren**

13. Hohwacht–Rämisgummen
 27. Brunnialp–Leissigen

Februar

10. Hundsrück
 16./17. Rochers-de-Naye–Mont Chevreuil

24. Rauflihorn

März

- 9./10. Niederhorn i. S.
 24. Schilthorn

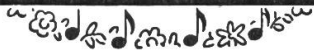
April

- 6./7. Bundstock

Hofer

GOLDSCHMIED AG.
MARKTGASSE 29 BERN.

KURSAAL BERN



Hier wird man den grauen Alltag los
nach dem Leitmotiv «La vie en rose»

Täglich
angenehme musikalische
Unterhaltung
in der
allen Kursaal-Gästen
bekannten
gemütlichen Atmosphäre

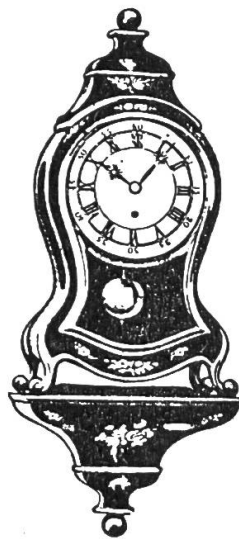


An jedem Kiosk ist die

LUPE

erhältlich

Preis 90 Cts.



Gute
UHREN

Schöner *SCHMUCK*

preiswert und in grosser Auswahl

W.Rösch

Bern, Marktgasse 44

EUGEN KELLER & CO. AG.

Monbijoustrasse 22

BERN

Büromöbel
Büromaschinen
seit 1912

19.-22. Senioren-Osterskitour Lidernen-Gebiet

Mai

4./5. Moron (Fusstour)

18./19. Engstligen-Wildstrubel

Fusstouren

Mai

26. Fahrt ins Blaue

Juni

8.-10. Senioren-Pfingsttour Lötschental

22./23. Leissiggrat-Morgenberghorn

30. Fisialp

Juli

6./7. Nesthorn

13./14. Spitzhorn (Gelten)

27./28. Gspaltenhorn

August

3./4. Balmhorn

10./11. Kleines Schreckhorn

17./19. Fletschhorn-Weissmies

31. 8./1. 9. Ferden Rothorn

September

7./8. Schneidehorn-Rawylpass

21./22. Dents de Morecles

29. Stockhorn

Oktober

6. Ba-Be-Bi-So

20. Saut du Doubs

November

3. Margel

Skitourenwochen

17.-24. 3. Avers-Cresta

17.-24. 3. Fideriser Heuberge

Sommertourenwochen

21.-28. 7. Tödigegebiet

24. 8.-1. 9. Rund um den Mont Blanc

VETERANENTOUREN UND ANLÄSSE

- | | | | |
|------------|--|------------|--|
| 5. 1. | Ober-Zollikofen-Habstetten-Deisswil | 14. 7. | Sonntag ganztägig: Bucheggberg |
| 2. 2. | Münchenbuchsee-Dieterswil-Schüpfen | 3. 8. | Bern-Felsenau-Glasgraben-Hinterkappelen |
| 2. 3. | Wichtrach-Oppligen-Oberdiessbach | 17.-25. 8. | Veteranen-Tourenwoche im Engelbergertal |
| 3.-12. 3. | Wintertourenwoche auf Salwiden | 5. 9. | Donnerstag ganztägig: Emental, Ramsei-Lüdern-Langnau |
| 6. 4. | Rüfenacht-Allmendingen-Aarefähre Jägerheim-Belp | 7. 9. | Niederwangen-Gäbelbachgraben-Bethlehem |
| 25. 4. | Donnerstag ganztägig: In die Aprilglocken im Berner Jura | 29. 9. | Sonntag ganztägig: Lauenen-Geltenhütte-Geltenschuss-Lauenen |
| 4. 5. | Schmitten-Mülital-Geretsried-Thörishaus | 3. 10. | Donnerstag ganztägig: Auf Höhenwegen im Solothurner Jura |
| 12. 5 | Veteranenzusammenkunft in Täuffelen | 12. 10. | Tägertschi-Gysenstein-Grosshöchstetten |
| 26. 5. | Sonntag ganztägig: Gunten-Sigriswil-Justistal-Beatenberg | 26. 10. | Sonntag ganztägig: Schüpfen-Frienisberg-Lobsigen-Aarberg-Besuch Zuckerfabrik oder Wanderung Lyss |
| 1. 6. | Boll-Utzigen-Utzigen-Bangerten-Worb | 2. 11. | Münsingen-Thalgut-Wichtrach |
| 6. 6. | Donnerstag ganztägig: Boll-Utzigen-Utzigen-Thorberg-Krauchtal-Bäriswil-Schönbühl | 7. 12. | Moos-Mengestorf-Oberried-Oberwangen |
| 22./23. 6. | Frühlingswanderungen im Naturschutzreservat Jollital | | |
| 6. 7. | Niedermuhlern-Ratzenberg-Borisried-Niederscherli | | |